



BERLINER

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE



Gemeinsam auf der Überholspur



Inhalt

Vorwort	3
Neujahrsempfang	4
Nachruf Tanja Kuschnerit	5
Starthilfe für die Ausbildung: Unterstützung und Sprachkurse im OSZ Kfz	6
Schulung Kaufvertragsrecht mit Rechtsanwalt Joachim Otting	6
Übersicht über Azubiwohnungen in Berlin	8
Diese gesetzlichen Änderungen müssen Sie beachten!	10
Engagieren Sie sich als Prüfer/-in im Kfz-Handwerk!	11
Handwerksjunioren Berlin	12
Entlastung, die ankommt: Rundum-Service für Arbeitskleidung und Putztücher	13
Versicherung kürzt - und jetzt?	14
60 Jahre Bredlow GmbH	16
Jubiläen und Ehrungen	18
Ansprechpartner	20



Save the Date: Sommerfest 2026

Samstag, 4. Juli 2026
12:00 bis 17:00 Uhr
Ausbildungsstätte der Kfz-Innung Berlin in Bernau
Wandlitzer Chaussee 41
16321 Bernau, Ortsteil Waldfrieden

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte der Einladung, die wir Ihnen vorab zukommen lassen werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Hinweis: Gendergerechte Sprache ist wichtig. Daher werden in dieser Zeitung wann immer möglich genderneutrale Bezeichnungen verwendet. Daneben wird auf das generische Maskulinum ausgewichen. Hiermit sind ausdrücklich alle Geschlechter (männlich/weiblich/divers) mitgemeint. Diese Vorgehensweise hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keinerlei Wertung.



Thomas Lundt
Obermeister - Kfz-Innung Berlin

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute möchte ich mich speziell an Sie alle richten

Bei der Beobachtung der Entwicklung der Ersatzteilpreise, insbesondere der Originalteile, gewinnt man seit einiger Zeit immer mehr den Eindruck, dass diese Entwicklung von den Herstellern genutzt wird, um die zurückgehenden Gewinne zu kompensieren.

Leider macht das nur einen Teil der Kostensteigerung für den Autobesitzer aus.

Auch die Entwicklung der Stundenverrechnungssätze nimmt inzwischen kaum noch erklärbare Ausmaße an. Stundenpreise von bis zu 400,00 € brutto sind erreicht.

Das Gefühl, dass diese Steigerungen nicht auf einer betriebswirtschaftlichen Grundlage erfolgen, kann man nicht leugnen.

Es wird höchste Zeit, darüber nachzudenken, wie weit man den Bogen noch spannt – wenn er nicht sowieso schon überspannt ist.

Geldverdienen ist keine Schande, Gewinne müssen gemacht werden, jedoch sollten wir auch an Morgen denken. Denn auch in Zukunft brauchen wir Kunden, die sich weiterhin ein Auto leisten können.

Hohe automobiler Kosten führen dazu, dass Verbraucher lieber in günstige Neuwagen investieren – und die werden kommen, denn bei der aktuellen Lage der Automobilindustrie ist ein Preiskampf zu erwarten.

Da kauft der Verbraucher doch lieber einen neuen oder fast neuen Wagen – vor allem Fahrzeuge aus den mittlerweile immer höheren Eigenzulassungen der Hersteller und Fabrikathändler. Ganz zu schweigen von den sogenannten Reimporten.

Daher sollten wir alle dringend darüber nachdenken, wie wir der Preisgestaltung eine Zukunft geben können.

Bleiben Sie gesund

Thomas Lundt
Obermeister der Kfz-Innung Berlin



Neujahrsempfang Klima. Innung. Technik. 2026

Am 13. Januar fand der inzwischen traditionelle Neujahrsempfang der fünf Klimainnungen – SHK, Elektro, Kfz, Dachdecker und Schornsteinfeger – gemeinsam mit der Messe Berlin statt. Der Empfang wurde mit rund 400 Gästen wieder im Palais am Funkturm veranstaltet und bot Gelegenheit, sich mit Verbandskollegen, Vertretern aus Politik und Wirtschaft und potenziellen Geschäfts- und Kooperationspartnern aus anderen Gewerke zu vernetzen und auszutauschen.

Zunächst begrüßte Dr. Mario Tobias als CEO der Messe Berlin die Gäste und betonte, wie sehr das Handwerk inzwischen systemisch denken muss, um den komplexen Anforderungen und Aufgaben gerecht zu werden. Er verwies außerdem auf die zentrale Rolle der Fachmesse gedatec, die im Oktober 2026 stattfindet und als Plattform für Austausch, Innovation und gewerkeübergreifende Zusammenarbeit eine zentrale Rolle spielt.

Anschließend richtete auch Wirtschaftsministerin Franziska Giffey ein Grußwort an die Teilnehmer. Sie nahm Bezug auf den verheerenden Stromausfall in Berlin und dankte dem Handwerk für den schnellen, präzisen und engagierten Einsatz. Gleichzeitig kündigte sie an, Vorsorgemaßnahmen und gesetzliche Anpassungen voranzutreiben, um so die kritische

Infrastruktur der Hauptstadt künftig besser und nachhaltiger zu schützen.

Höhepunkt des Empfangs war die Podiumsdiskussion der fünf Obermeister. Carsten Joschko von der Elektro-Innung, Thomas Lundt von der Kfz-Innung, Andreas Schuh von der SHK-Innung, Maximilian Valentin von der Schornsteinfeger-Innung und Stephan Ziemann von der Dachdecker-Innung sprachen vor allem über die Themen Fachkräftesicherung, Aus- und Weiterbildung, Mobilität und Energiewende. Moderiert wurde die Diskussion von Desiree Schneider.

Herr Lundt machte deutlich: Ohne funktionierende Mobilität gibt es auch kein funktionierendes Handwerk! Dabei ist die größte Herausforderung aktuell nicht die Antriebsfrage, sondern die grundsätzliche Mobili-

tät von Betrieben und Gewerken in Berlin. Leider erschweren politische und administrative Entscheidungen zunehmend den Arbeitsalltag von Handwerksbetrieben. Berlin hat im Vergleich zu anderen Großstädten eine sehr geringe Fahrzeugdichte, dennoch fallen immer mehr Parkplätze weg und auch die Verkehrsführung ist sehr restriktiv. Der Wirtschaftsverkehr wird zunehmend beeinträchtigt, obwohl vor allem Handwerksbetriebe auf individuelle Mobilität angewiesen sind. Herr Lundt betonte: Mobilität ist die Voraussetzung für Arbeit, Ausbildung und Wirtschaftskraft!

Darüber hinaus nahm das Publikum die Nachricht, dass der Wirtschaftsminister das Programm SolarPlus beschlossen hat, mit großer Zustimmung auf. Das Programm soll die Schaffung autarker Versorgungslösungen auf

den Berliner Dächern gezielt fördern und stellt somit ein wichtiges Signal für die Energiewende und ein klares Bekenntnis zur Stärkung des Handwerks dar.

Der Empfang zeigte eindrucksvoll den Schulterschluss der Gewerke in Anbetracht der anstehenden Aufgaben der Klimawende. Die Klima-Innungen und die Messe Berlin ziehen gemeinsam an einem Strang – und sie werden 2026 aktiv gestalten.



Nachruf

Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von unserer geschätzten Mitarbeiterin und Kollegin

Tanja Kuschnerreit

Frau Kuschnerreit war seit April 1996 ein geschätzter Teil der Kfz-Innung Berlin. Zunächst war sie viele Jahre in der Buchhaltung tätig, bevor sie im Mai 2006 in die Schulplanung für die Meisterausbildung wechselte. In dieser verantwortungsvollen Aufgabe hat sie mit großem Engagement, Fleiß und bemerkenswerter Zuverlässigkeit gearbeitet.

Durch ihre stets hilfsbereite Art, ihre große Einsatzbereitschaft und ihre Kompromissfähigkeit war Frau Kuschnerreit bei Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen beliebt und geschätzt. Besonders in der Organisation der Meisterschule hat sie mit ihrem Engagement maßgeblich zum reibungslosen Ablauf beigetragen und viele Menschen unterstützt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Geschäftsführung, Vorstand und Mitarbeiter der Kfz-Innung

Starthilfe für die Ausbildung: Unterstützung und Sprachkurse im OSZ Kfz

Während draußen der Frühling langsam Fahrt aufnimmt, die Tage länger werden und wieder mehr Leben auf den Straßen ist, bringen wir auch im OSZ Kfz ordentlich Unterstützung ins Rollen

Ausbildungsbegleitende Hilfe wieder im Haus!

Die ausbildungsbegleitende Hilfe ist zurück an Bord und unterstützt Auszubildende dort, wo es manchmal ruckelt: bei Prüfungsstress oder wenn ein Ausbildungsabbruch droht. Das Ziel ist klar: gemeinsam den Motor wieder rund laufen lassen und sicher auf der Zielgeraden bleiben. Herr Aktas ist seit Februar bei uns Ansprech-

partner für die Auszubildenden. Alle Infos und Kontaktdaten finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage unter www.oszkfz.de.

Berufssprachkurse ebenfalls wieder am Start!

Besonders für Auszubildende mit Sprachförderbedarf bieten die Berufssprachkurse wertvolle Unterstützung – verständlich, praxisnah und direkt im Haus. Die Sprache kann hier besonders auch mit berufstypischem Wortschatz und den fachlich relevanten sprachlichen Strukturen gefördert werden. In kleinen Gruppen fällt das Lernen leichter.

Zum Schluss noch ein kräftiger Applaus in die Werkstätten:

Das OSZ Kfz-Technik gratuliert herzlich allen Auszubildenden, die im Januar und Februar ihre Gesellenprüfung erfolgreich abgelegt haben!

Ihr habt gezeigt, dass ihr auch bei Gegenwind sauber schaltet und sicher ans Ziel kommt. Wir wünschen euch allzeit gute Fahrt, volle Tanks an Wissen und möglichst wenige Warnleuchten auf eurem weiteren Berufsweg!

Das Team des OSZ Kfz-Technik

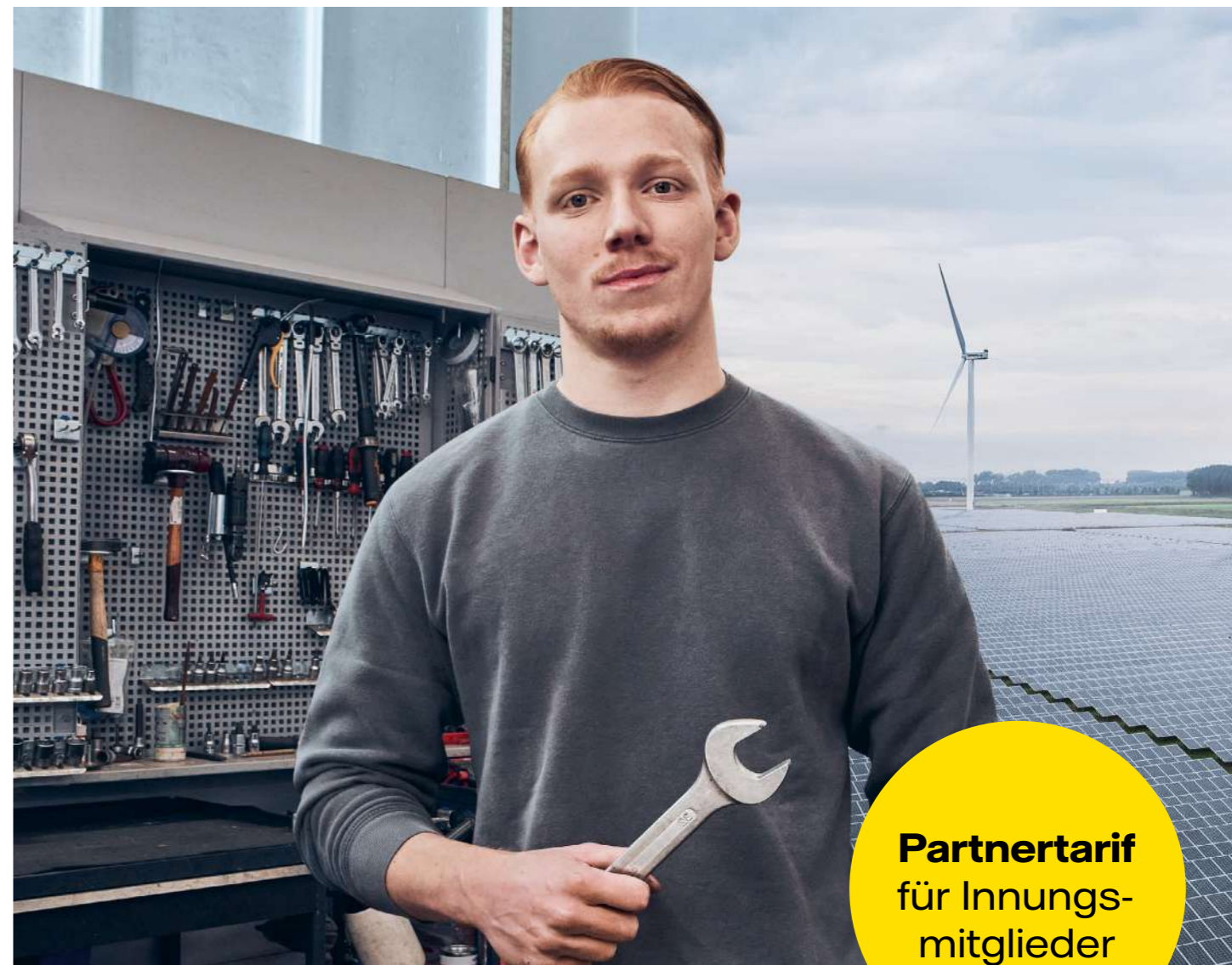
Schulung Kaufvertragsrecht mit Rechtsanwalt Joachim Otting

Wir freuen uns, dass wir unseren Mitgliedern und allen Interessierten am 27. Januar wieder eine Schulung mit Rechtsanwalt Joachim Otting bei uns in der Innung anbieten konnten. Dieses Mal ging es um das Thema Kaufvertragsrecht.

Nachdem seit drei Jahren neue Regelungen existieren und erste Urteile vorliegen, erklärte Rechtsanwalt Otting mit seiner bekannt verständlichen und überzeugenden Art, was in der täglichen Praxis, insbesondere beim Verkauf an den Verbraucher, den sogenannten Verbrauchsgüterkauf, zu beachten ist. Außerdem erläuterte er ausführlich die Besonderheiten beim Fernabsatz und bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen, den sogenannten Haustürgeschäften. Dabei hob er vor allem die Wichtigkeit der Widerrufsbelehrung hervor, die unbedingt vor dem Kauf unterschrieben werden muss. Bei Fehlen einer Widerrufsbelehrung verlängert sich die Frist automatisch um ein Jahr.

Die Teilnehmer waren wieder sehr angetan von der Veranstaltung und im kommenden Frühjahr wird die Schulungsreihe fortgesetzt.

Weitere Informationen zu Herrn Otting und seiner Arbeit finden Sie auf seiner Website unter www.rechtundraeder.de.



Ihr Unternehmen, unser Ökostrom

- aus 100 % erneuerbaren Energiequellen
- 12 oder 24 Monate Vertragslaufzeit
- exklusive Preisvorteile für Innungsmitglieder

Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrer Innung oder unter vattenfall.de/gewerbe-partner



In Berlin ist bezahlbarer Wohnraum für Auszubildende knapp. Laut einer Umfrage der Handwerkskammer Berlin unterstützen viele Betriebe ihre Azubis zusätzlich mit Mietzuschüssen von durchschnittlich rund 109 Euro pro Monat, teilweise bis zu 200 Euro. Solche Förderungen sind entscheidend, damit junge Menschen ihre Ausbildung ohne finanzielle Belastung absolvieren können und Betriebe qualifizierte Fachkräfte langfristig sichern.

Übersicht über Azubi-Wohnungen in Berlin



EasyLiving / Berlinovo (EasyLiving4You) ist eine Marke der Berlinovo Apartment GmbH, die Teil des Landesunternehmens Berlinovo ist. Sie bietet möblierte Apartments speziell für Auszubildende in Berlin an. Die Zielgruppe sind also Azubis, die während ihrer Ausbildung eine zentral gelegene und bezahlbare Unterkunft suchen. Die Apartments sind voll möbliert und als „All-In-Miete“ konzipiert, das heißt, alle Nebenkosten wie Strom, Wasser und WLAN sind bereits im Mietpreis enthalten. Ein Beispiel für ein Angebot ist ein 1-Zimmer-Apartment in der Rhinstraße 157 in Berlin-Lichtenberg mit einer Fläche von etwa 27,39 m², das inklusive Betriebskosten rund 455,99 € pro Monat kostet. Weitere Standorte, wie in Spandau, beginnen bei etwa 429,65 € pro Monat. Die Mietverträge sind in der Regel befristet, zum Beispiel bis zu 36 Monate. Berlinovo vermietet derzeit etwa 450 Apartments an Auszubildende, verteilt auf mehrere Berliner Bezirke wie Lichtenberg, Spandau, Neukölln und Treptow-Köpenick.

<https://www.berlinovo.de/de/presse/easyliving-moblierte-apartments-fur-azubis-und-studenten>



Home in Berlin richtet sich an Studierende und Auszubildende und bietet möblierte Zimmer, Studios und Apartments in insgesamt sieben Standorten in Berlin an. Auch hier sind die Unterkünfte voll möbliert, inklusive Möbeln wie Bett, Schrank und Schreibtisch, sowie WLAN und Nasszelle oder Gemeinschaftsbad. Alle Nebenkosten sind in der Miete enthalten („All-

Inclusive“). Preislich beginnen Studios bei etwa 549 € pro Monat. Es gibt unterschiedliche Größen und Ausstattungen, wobei die Standorte zentral in den Berliner Kerngebieten liegen.

<https://home-in-berlin.de/>



Kolping Azubi- und Jugendwohnen in Berlin-Mitte wird vom Kolpingwerk Deutschland gGmbH betrieben. Das Neubauprojekt richtet sich an Jugendliche und Auszubildende zwischen etwa 16 und 26 Jahren. Der Standort Heinrich-Heine-Straße bietet über 100 Wohnplätze, darunter barrierearme und rollstuhlgerechte Zimmer. Die Kosten variieren je nach Ausstattung, Standort und möglichen Förderungen, wie zum Beispiel der Berufsausbildungsbeihilfe (BAB). In der Regel liegt der Eigenanteil bei etwa 350 bis 530 € pro Monat.

<https://www.kolping-jugendwohnen.de/ueber-uns/>

JUGENDWOHNEN IM KIEZ

Jugendwohnen Berlin, darunter Angebote wie „Jugendwohnen im Kiez“ oder „LiVe Jugendwohnen“, wird von verschiedenen Trägern betrieben. Sie bieten betreutes Jugend- bzw. Azubiwohnen an, teilweise mit pädagogischer Begleitung. Die Zielgruppe sind Jugendliche, Auszubildende oder junge Menschen in besonderen Lebenslagen, häufig im Alter von 15 bis etwa 22 Jahren. Die Unterkünfte können in Wohngemeinschaften oder als Einzelwohnungen angeboten werden, mit Betreuung vor Ort. Preise und Ausstattung variieren stark je nach Träger, Fördermöglichkeiten und konkretem Wohnobjekt.

<https://www.jugendwohnen-berlin.de/stationaere-hilfen/bagup-wohnen-fuer-junge-menschen-in-ausbildung/>

Die Handwerkskammer Berlin setzt sich im [Projekt „Azubi-Wohnen“](#) aktiv dafür ein, die Wohnungssituation für Auszubildende durch die Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum zu verbessern. Gemeinsam mit dem Senat von Berlin arbeitet sie an der Ausweitung des Angebots von Azubi-Wohnungen und unterstützt Initiativen zur Wohnungsvermittlung für Auszubildende.

**Rechercheunterstützung von Felizitas Mayer (SHK-Kompetenzzentrum Berlin, Projektbegleitung / Coach im Projekt ‚Ausbildungsabbrüche vermeiden durch Beratung‘)*

Diese gesetzlichen Änderungen müssen Sie beachten!

Umut Schleyer – Rechtsanwalt

umut.schleyer@kanzlei-schleyer.de | 030 688 371 600 | kanzlei-schleyer.de



Seit 1. Januar 2026 gelten neue Regeln, die für normale Zivilstreitigkeiten wichtig sind (z. B. Geldforderungen, Kaufverträge, Schadenersatz):

eher zum Landgericht).

In der Zukunft muss man die neuen Wertgrenzen kennen und unbedingt beachten.

1. Welches Gericht ist zuständig?

Viele Fälle landen jetzt schneller beim Amtsgericht. Der Grund: Die Grenze, bis zu der das Amtsgericht zuständig ist, wurde von 5.000 € auf 10.000 € angehoben.

Wertgrenzen: vorher vs. nachher

Thema	bisher 31.12.2025	neu ab 01.01.2026
Amtsgericht zuständig (normaler Zivilstreit nach Streitwert)	bis 5.000 €	bis 10.000 €
Berufung möglich (wenn man durch das Urteil „mindestens so viel verliert“ = Beschwer)	über 600 €	über 1.000 €
Beschwerde in vermögensrechtlichen Familiensachen (z. B. bestimmte FamFG-Fälle)	über 600 €	über 1.000 €
Vereinfachtes Verfahren beim Amtsgericht („nach Ermessen“) möglich bis	600 €	1.000 €
Nichtzulassungsbeschwerde zum BGH (sehr vereinfacht: „trotzdem zum BGH“) ab	über 20.000 €	über 25.000 €
Kostenbeschwerde (Beschwerde nur wegen Kosten) ab	über 200 €	über 300 €

2. Kommt man noch so leicht in die zweite Instanz (Berufung)?

Nein. Eine Berufung ist nicht mehr so leicht möglich: Früher reichte meist eine „Beschwer“ von mehr als 600 €, jetzt braucht man mehr als 1.000 € – oder das Gericht muss die Berufung ausdrücklich zulassen. Einfach gesagt: Unterhalb dieser Grenze ist nach dem Urteil oft Schluss.

3. Was heißt „Beschwer“?

Das ist vereinfacht der Betrag, um den man durch das Urteil „schlechter steht“. Beispiel: Sie verlangen 5.000 €, bekommen aber nur 4.300 €. Dann sind Sie um 700 € „beschwert“ – und kommen damit nicht automatisch in die Berufung.

Außerdem gibt es ein paar Sonderregeln: Manche Themen gehen unabhängig vom Streitwert immer zu einem bestimmten Gericht (z. B. bestimmte Nachbarstreitigkeiten eher zum Amtsgericht, bestimmte Spezialfälle wie Veröffentlichungsstreitigkeiten sowie Heilbehandlungssachen



Rechtsanwalt Umut Schleyer

Kontakt:

Rechtsanwaltskanzlei Schleyer
Eislebener Str. 15, 10789 Berlin

über die Innung 030 25 905 280

Telefon: 030-688371600

Telefax: 030-688371606

E-Mail: info@kanzlei-schleyer.de

Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Berlin

Körperschaft des öffentlichen Rechts



WISSEN · KÖNNEN · LEIDENSCHAFT

Prüfung und Ausbildung

Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Berlin, Obentrautstraße 16 -18, 10963 Berlin

Engagieren Sie sich als Prüfer/-in im Kfz – Handwerk!

Liebe Mitglieder,
liebe Werkstattinhaber und Werkstattinhaberinnen,

Sie könnten als ehrenamtlicher Prüfer/Prüferin die Zukunft unseres Handwerks aktiv mitgestalten. Ihr Meistertitel bzw. Gesellenbrief ist die einzige formelle Voraussetzung dafür.

Als Prüfer im Kfz-Gewerbe:

- ✓ übernehmen Sie Verantwortung,
- ✓ geben Ihr Fachwissen weiter und
- ✓ stärken die nächste Generation von Gesellen und Meistern.

Nicht nur Sie als Firmeninhaber können uns zur Seite stehen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen Aufruf an Ihre Mitarbeiter bzw. Kollegen weitergeben oder sogar mit ihnen besprechen, auch wenn die Prüfertätigkeit nur an einem Tag im Jahr möglich wäre.

Denn auch mit wenig Zeitaufwand leisten Sie einen wertvollen Beitrag für Qualität, Nachwuchs und Zusammenhalt in unserer Innung. Werden Sie Teil einer starken und eingespielten Prüfergemeinschaft und setzen Sie ein Zeichen für Kompetenz und Engagement im Kfz-Handwerk!

Die Kfz-Innung nimmt gerne Ihre Bewerbung entgegen. Wir könnten gemeinsam die Gesellen von Morgen noch besser auf das Berufsleben vorbereiten! Die zünftigen Kfz-Meister würden sich ebenfalls über Ihr Engagement im Meisterprüfungsausschuss freuen.

Rückmeldung:

Innung des Kfz-Gewerbes Berlin

Frau Skrzeba Tel.: 030/ 25905132
G.Skrzeba@kfz-innung-berlin.de

Frau Jahnke Tel.: 030/25905131
S.Jahnke@kfz-innung-berlin.de

Frau Grodzinski Tel.: 030/25905134
j.grodzinski@kfz-innung-berlin.de

Ja, ich bin an einer Mitarbeit im:

- Gesellenprüfungsausschuss,
 Meisterprüfungsausschuss interessiert.

Name: _____

E-Mail (bitte leserlich): _____

Telefon: _____



Handwerksjunioren Berlin

Ein starkes, gewerkeübergreifendes Netzwerk für das junge Handwerk

Die Handwerksjunioren Berlin sind das Netzwerk für junge Handwerkerinnen und Handwerker in der Hauptstadt. Unter dem Motto „Einstieg zum Aufstieg“ fördern sie Austausch, Zusammenarbeit und persönliches Engagement – gewerkeübergreifend und offen für alle Interessierten bis 45 Jahre.



Austausch, Weiterbildung und gemeinsames Engagement

Das Netzwerk organisiert regelmäßig Treffen und Veranstaltungen, darunter Austauschformate, Fort- und Weiterbildungen sowie Werkstattbesuche in Berliner Betrieben. Alle Aktivitäten werden ehrenamtlich umgesetzt. Für viele Mitglieder ist dieses Engagement nicht nur persönlicher Gewinn, sondern dient auch als Einstieg in weitere Ehrenämter, etwa in Vollversammlungen oder Innungen.

Im Mittelpunkt steht immer der Gedanke, sich gegenseitig zu unterstützen – sei es auf dem Weg zur Meister-

ausbildung, beim Schritt in die Selbstständigkeit oder bei der Führung des eigenen Betriebs. Darüber hinaus verstehen sich die Handwerksjunioren als Stimme des jungen Handwerks und setzen sich aktiv für dessen Belange ein. Die Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Berlin sowie mit dem bundesweiten Netzwerk der „Junioren des Handwerks“ spielt dabei eine wichtige Rolle.

Wachstumsjahr 2025: Über 100 Mitglieder

Das Jahr 2025 markiert einen besonderen Meilenstein: Die Handwerksjunioren Berlin zählen mittlerweile über 100 Mitglieder. Was Ende des Vorjahres noch ein kleiner Kreis engagierter junger Handwerkerinnen und Handwerker war, ist heute ein lebendiges, wachsendes Netzwerk, das zeigt, wie modern, vielseitig und zukunftsstark das Berliner Handwerk ist.

Dieser Erfolg ist vor allem dem Engagement der Mitglieder zu verdanken, die sich aktiv einbringen, Verantwortung übernehmen, Ideen teilen und das Netzwerk mitgestalten.

Kontakt

Für Fragen und Anmeldungen kontaktieren Sie die Handwerksjunioren gern unter dieser E-Mail:

Handwerksjunioren@hwk-berlin.de



HANDWERKSJUNIORENBERLIN

Handwerksjunioren Berlin

Entlastung, die ankommt: Rundum-Service für Arbeitskleidung und Putztücher



kurze Wege sind Mewa sehr wichtig: Kunden in und um Berlin werden von Brandenburg aus betreut.

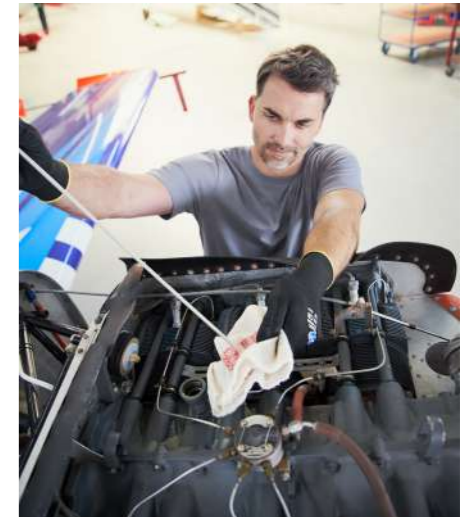
Die schmutzige Arbeitskleidung am Ende des Tages einfach in den Sammelbehälter werfen, den Feierabend genießen – und am nächsten Morgen saubere Kleidung aus dem Schrank holen? Mit unserem neuen Kooperationspartner Mewa ist das normal: Der Rundum-Service von Mewa sorgt dafür, dass saubere Arbeitskleidung immer vor Ort ist. Frische Kleidung wird pünktlich geliefert, getragene abgeholt.

Risse oder verlorene Knöpfe? Kein Problem – defekte Kleidung wird repariert. Schadstellen können Sie bequem per App übermitteln. Änderungswünsche sowie An- oder Abmeldungen, wenn sich Ihr Team verändert, lassen sich einfach im Kundenportal umsetzen. Wer den persönlichen Kontakt bevorzugt, wendet sich an die Kundenberatung in der Nähe von Potsdam. Regionalität und

Für saubere und sichere Wartungs- und Reparaturarbeiten bietet das familiengeführte Unternehmen Mehrwegputztücher und Ölauffangmatten an – ebenfalls im Rundum-Service enthalten. Diese nehmen große Mengen Schmutz bzw. Leckagen auf und sind umweltfreundlicher als so manches Einwegprodukt. Sie können gewaschen und wiederverwendet werden. Das spart Ressourcen und sichert stets verfügbares Reinigungsmaterial.

Mitglieder der Kfz-Innung Berlin profitieren von attraktiven Konditionen bei Mewa. Zum Beispiel erhalten sie als Neukunde von Mewa fünf Prozent Preisnachlass.

Informieren Sie sich hier: MEWA Textil-Service, Telefon: 0800 4 500 300, E-Mail: info@mewa.de, www.mewa.de



Wir wissen mehr: der Technische Dienst der GTÜ

GTÜ

TECHNIK BRAUCHT SICHERHEIT

Erweitern Sie gemeinsam mit dem Technischen Dienst der GTÜ das Dienstleistungsportfolio Ihres Kfz-Betriebs. Wir sind berechtigt, Vollgutachten und Einzelabnahmen durchzuführen, und stehen Ihnen mit unserer umfangreichen technischen Expertise vor Ort zur Seite.

www.gtue.de

Versicherung kürzt – und jetzt?

Schadensabrechnung betriebswirtschaftlich sauber managen



Kristina Borrmann – Betriebsberatung

kontakt@solvenznavigation.com | 030 818 26 870 | solvenznavigation.com



Rechnungen gekürzt, Pauschalen gedrückt: Die betriebswirtschaftlichen Folgen treffen viele Werkstätten immer härter. Was hilft?

Versicherer kürzen – und dann?

Die Kfz-Innung Berlin beleuchtet das Thema regelmäßig juristisch in Schulungen in Kooperation mit dem erfahrenen Referenten Joachim Otting sowie mit dem Vertrauensanwalt der Innung. Dieser Beitrag richtet den Blick auf die betriebswirtschaftlichen Folgen, denn auch mit gutem Rechtswissen stellt sich vielen Betrieben die Frage: Wie lassen sich die wirtschaftlichen Folgen im Alltag auffangen oder vermeiden? Jede Kürzung schmälert den Ertrag und erzeugt Mehraufwand. Dieser Beitrag zeigt, wo wirtschaftliche Stellschrauben liegen, wie sich Prozesse gezielt absichern lassen und warum Klarheit in der Kalkulation genauso wichtig ist wie jedes Urteil.

Kürzungen einkalkuliert?

Nicht jede Position lässt sich juristisch durchsetzen, selbst wenn man im Recht ist. Viele Kürzungen betref-

fen Pauschalen, Verbringungskosten oder UPE-Aufschläge. Besonders betroffen sind freie Werkstätten ohne Anbindung an Versicherungspartner. Jeder Kürzungsbetrag schmälert den Deckungsbeitrag, jede Nachforderung kostet Zeit, und diese Zusatzzeit wird in vielen Betrieben nicht mehr erfasst oder fakturiert. Die Folge: Mehraufwand, Liquiditätsengpässe und Planungsunsicherheit. Eine rein juristische Klärung reicht oft nicht aus. Entscheidend ist auch, betriebswirtschaftlich gegenzusteuern, zum Beispiel durch frühzeitige Berücksichtigung in der Kalkulation, differenzierte Stundensätze, Servicepauschalen oder schlanke Abläufe. Auch eine enge Abstimmung zwischen Werkstatt und Büro hilft, Spielräume zu nutzen und Rückfragen zu vermeiden. Denn eines ist klar: Versicherer ändern ihre Praxis nicht – Betriebe schon.

Wirtschaftlich entscheiden

Nicht jeder Versicherungsfall ist wirtschaftlich sinnvoll. Besonders bei Bagatellschäden oder strittigen Positionen lohnt es sich, Aufwand und Ertrag vorab realistisch abzuwägen. Statt je-

den Auftrag blind anzunehmen, hilft es, sich klar zu positionieren: Welche Leistungen werden nur bei sicherer Erstattung erbracht? Wo lohnt sich eine Rücksprache mit dem Kunden, um Eigenleistungen oder Zuschüsse zu klären?

Auch die Erfahrungen mit bestimmten Versicherern oder Gutachtern sollten in die betriebliche Entscheidung



einfließen. Denn wer dauerhaft auf Teilen seiner Leistung sitzenbleibt, gefährdet nicht nur seine Marge, sondern damit auch die eigene Wirtschaftlichkeit.

Werkstätten, die vertraglich an Versicherer angebunden sind, sollten klar definierte Abläufe und wirtschaftliche Eckdaten vereinbaren. Nur so lassen sich Diskussionen im Nachgang reduzieren und die eigene Kalkulation bleibt stabiler.

Klare Kundenkommunikation

Transparente Kommunikation mit dem Kunden hilft, spätere Streitigkeiten hinsichtlich Leistungsumfang und Kosten zu vermeiden. Wer offen erklärt, welche Leistungen von der Versicherung voraussichtlich nicht übernommen werden, kann gezielt beraten und im Vorfeld klären, welche Kosten der Kunde selbst tragen muss. Denn oft liegt die Ursache für Kürzungen in der vom Kunden gewählten Versicherungspolice: Wer sich für eine besonders günstige Police entscheidet, kann im Schadensfall

nicht gleichzeitig unverändert hohe Erwartungen an die Werkstatt haben und davon ausgehen, dass die Werkstatt die entstehende Differenz übernimmt. Umso wichtiger sind klare Absprachen vor Reparaturbeginn, damit Aufwand, Erwartung und Erstattung zusammenpassen.

Widerspruch? Mit Plan statt Reflex

Kommt es zu Kürzungen, braucht es eine klare Reaktionsstrategie: Ist ein Widerspruch wirtschaftlich sinnvoll oder verursacht er lediglich zusätzlichen Aufwand?

- Interne Bewertung: Lohnt sich ein Widerspruch im konkreten Fall?
- Rücksprache mit dem Kunden: Liegt der Anspruch bei ihm, sollte er über rechtliche Schritte entscheiden – gegebenenfalls mit Unterstützung durch eine Partnerkanzlei.
- Klare Kriterien statt Bauchgefühl: Eine einfache, wirtschaftlich sinnvolle „Entscheidungsmatrix“ spart Zeit und Nerven.

Fazit und Ausblick

Kürzungen sind Realität, aber keine betriebswirtschaftliche Ausrede. Wer Prozesse sauber aufstellt, wirtschaftlich kalkuliert und Kunden klar informiert, kann Reibungsverluste minimieren. Nicht jeder Streitfall muss geführt werden, aber jede Entscheidung sollte wirtschaftlich durchdacht sein. Denn Ertrag entsteht nicht allein in der Werkstatt, sondern vor allem durch Klarheit im Umgang mit Aufwand, Ansprüchen und Abrechnung.

Kristina Borrmann

Kontakt:

Kristina Borrmann

kontakt@solvenznavigation.com

Tel. 259 05 290 und 818 26 870

www.solvenznavigation.com

Partner auf Augenhöhe für Ihre Werkstatt?

KÜS ist die sichere Wahl.



Hier finden Sie den KÜS-Partner für Hauptuntersuchung und mehr in Ihrer Nähe:
www.kues.de/partnersuche



www.kues.de





60 Jahre Bredlow GmbH

Zwischen Tradition, Wandel und echter Leidenschaft fürs Automobil

Am 23. Februar 2026 feierte die Bredlow GmbH ihr 60-jähriges Bestehen – ein Anlass, der nicht nur auf eine lange Unternehmensgeschichte zurückblicken lässt, sondern auch auf die Entwicklung eines Familienbetriebs, der sich immer wieder neu erfunden hat.

Dabei ist der Ursprung des Unternehmens tatsächlich eher dem Zufall zuzuschreiben: Die Eltern des heutigen Inhabers Ralph Bredlow begannen mit dem Betrieb einer Tankstelle. Erst durch den Kauf eines Fahrzeugs der Marke Saab und den Impuls des Händlers entstand die Idee, selbst in den Automobilhandel einzusteigen. 1966 wurde schließlich der offizielle Handelsvertrag mit der Marke Saab geschlossen. Wenige Jahre später folgte ein Umzug nach Berlin-Schöneberg, 1971 schließlich erworben die Eltern ein Grundstück nahe des Schloss Britz, wo die Firma auch heute noch ansässig ist.

Schon früh war klar, dass die nächste Generation an Bord kommen würde. Nach seiner Ausbildung zum Kfz-Mechaniker stieg Ralph Bredlow in den Betrieb ein, später folgten sein jüngerer Bruder und auch seine Frau, die den Bereich Buchhaltung, Verwaltung und Administration übernahm. Im Jahr 2003 wurde schließlich die Führung der Geschäfte vollständig auf die zweite Generation übertragen.

Mittlerweile ist auch die dritte Generation aktiv: Die Söhne Thomas und Oliver bringen akademisches Know-how und neue Perspektiven in den Betrieb ein – eine wichtige Grundlage für die Zukunft.

Vom Vertragspartner zur Spezialwerkstatt

Die Geschichte der Bredlow GmbH ist eng mit der Marke Saab verbunden. Über Jahrzehnte hinweg prägte die Partnerschaft das Unternehmen. Mit der Insolvenz des Herstellers im Jahr 2011 stand der Betrieb jedoch vor einer ungewissen Zukunft. Rückblickend erwies sich diese Zäsur als Wendepunkt: Weg vom klassischen Vertragspartner, hin zu mehr unternehmerischer Freiheit.

Heute liegt der Fokus klar auf dem Erhalt von Fahrzeugen – insbesondere auch von klassischen Modellen. Seit 2017 ist der Betrieb als Fachwerkstatt für historische Fahrzeuge tätig. Dabei kommen die Kunden nicht nur aus der Region, sondern teilweise sogar aus dem Ausland. Die Verbundenheit vieler Saab-Fahrer zu ihren Fahrzeugen ist nach wie vor unverändert – ebenso wie die zur Bredlow GmbH.

Veränderungen in Branche und Betrieb

Ein Blick auf die vergangenen Jahr-

zehnte zeigt, wie stark sich die Automobilbranche gewandelt hat und wie sehr sich die Anforderungen an Betriebe und Mitarbeiter verändert haben. Während früher vieles unkomplizierter und weniger bürokratisch war, bestimmen heute Dokumentationspflichten und digitale Prozesse den Alltag.

Gleichzeitig ist die Suche nach Fachkräften anspruchsvoller geworden. Wo früher zahlreiche Bewerbungen eingingen, bleibt die Resonanz heute oft überschaubar. Die Bredlow GmbH sucht aktuell zwei neue Mitarbeiter – eine Herausforderung, die viele Betriebe teilen.

Trotzdem ist auch vieles gleich geblieben: So haben etwa nach wie vor der Anspruch an Qualität und die Zufriedenheit der Kunden oberste Priorität. Und auch der langfristige Erhalt der Fahrzeuge steht weiterhin ganz klar im Mittelpunkt.

Persönliche Nähe als Erfolgsfaktor

Was die Bredlow GmbH besonders auszeichnet, ist die konsequent gelebte persönliche Ebene. Wenn ein Kunde anruft, kümmert sich in der Regel direkt ein Familienmitglied um das Anliegen, Lösungen werden unmittelbar und individuell erarbeitet. Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und das Eingestehen von Fehlern gehören

ebenso zur Unternehmenskultur wie der Anspruch, stets die bestmögliche Arbeit abzuliefern.

Auch intern wird diese Haltung sichtbar. Über die Jahre haben sich schöne Freundschaften mit Mitarbeitern entwickelt – oft über die Beschäftigungszeit hinaus. Gleichzeitig bedeutet ein familiengeführter Betrieb auch direkte Kommunikation: Rückmeldungen erfolgen offen und ohne Umwege.

Krisen und Zusammenhalt

In sechs Jahrzehnten bleibt es nicht aus, dass auch schwierige Zeiten durchlebt werden. Neben der Saab-Insolvenz stellten auch andere Krisen – etwa die Corona-Pandemie – den Betrieb vor Herausforderungen. Gerade in dieser Zeit zeigte sich jedoch ein starkes Vertrauensverhältnis zur Kundschaft: Einige unterstützten den Betrieb aktiv, indem sie beispielsweise Vorauszahlungen leisteten.

Solche Erfahrungen prägen – und sie bestätigen einmal mehr den Stellenwert langfristiger Kundenbeziehungen!

Ausbildung und Nachwuchs: Ein gemischtes Bild

Die Nachwuchssituation im Kfz-Handwerk wird auch bei der Bredlow GmbH differenziert betrachtet. In den vergangenen Jahren wurden Auszubildende betreut, allerdings verlief der Ausbildungsweg leider nicht immer erfolgreich. Die Gründe sind vielfältig: Viele junge Menschen bringen zu wenig Interesse am Beruf mit oder unterschätzen die Anforderungen. Trotzdem aber bleibt der Betrieb offen für Bewerbungen. Denn das Kfz-Handwerk bietet nicht nur ein technisch anspruchsvolles, sondern auch ein sehr abwechslungsreiches, spannendes Tätigkeitsfeld. Gerade die Arbeit an unterschiedlichen Fahrzeugen sorgt für Vielfalt und Entwicklungsmöglichkeiten.

Der Rat von Herrn Bredlow an den Nachwuchs ist daher eindeutig: Das Interesse und die Bereitschaft, richtig anzupacken, muss vorhanden sein. Wer sich aber für Autos begeistert und bereit ist, sich einzubringen, findet in diesem Beruf eine sehr erfüllende Aufgabe.

Blick nach vorn

Die Zukunft der Bredlow GmbH ist eng mit der nächsten Generation verknüpft. Die Söhne planen in jedem Fall, den Betrieb weiterzuführen. Ob dies am bisherigen Standort geschehen wird, ist noch offen. Klar ist jedoch: Bis zum geplanten Ruhestand von Herrn Bredlow im Jahr 2028 soll die Übergabe geregelt sein.

Grundlagen für langfristigen Erfolg

Sechs Jahrzehnte Unternehmensgeschichte machen deutlich, dass unternehmerischer Erfolg selten geradlinig verläuft. Höhen und Tiefen gehören dazu – entscheidend ist der Umgang damit. Für die Familie Bredlow waren dabei stets Leidenschaft, Ehrlichkeit und die Bereitschaft zur Weiterentwicklung maßgeblich.

Oder anders gesagt: Wer für das brennt, was er tut, und den Kunden in den Mittelpunkt stellt, schafft die Basis für langfristigen Erfolg!

SIGNAL IDUNA

füreinander da

Optimaler Schutz für Ihre Kleinflotte.

Mit unserer Kfz-Versicherung können alle Ihre Fahrzeuge rundum abgesichert werden. Egal, ob Sie zu einem Kunden fahren, Ihre Produkte transportieren oder Ihre Mitarbeiter die Fahrzeuge steuern. Je nach Größe Ihres Fuhrparks bieten wir Ihnen passende Lösungen. Mit besonderen Schadenfreiheitsrabatten, attraktiven Sonderkonditionen und einer einfachen Beitragsberechnung.

Generalagentur Peggy Flagmeyer
Konrad-Wolf-Straße 71
13055 Berlin
Telefon 030 96066575
Mobil 0179 5956282
peggy.flagmeyer@signal-iduna.net

MONEY

FAIRSTER KFZ-SERVICE-VERSICHERER

SIGNAL IDUNA

8 weitere Versicherer erhielten die Note Sehr Gut im Test: 28 Kfz-Serviceversicherer in Deutschland

Ausgabe 11/2025

Jubiläen und Ehrungen

Die allerbesten Glückwünsche!

Gründungsjubiläen Januar – März 2026

Unsere Mitgliedsunternehmen

Jubiläen und Ehrungen

Die allerbesten Glückwünsche!

Meisterjubiläen Januar – März 2026

In unserer Mitgliedsfirma

Michas Werkstatt Inh. Michael Müller Lichterfelder Weg 9, 14167 Berlin	am 01.01.2026	55. Jubiläum
Detlef Wiechert Triftstr. 5, 13129 Berlin	am 01.01.2026	35. Jubiläum
HALLER Klassische Automobile GmbH & Co.KG Telegrafenberg 21, 13599 Berlin	am 01.01.2026	10. Jubiläum
Frank Müller Eichhorster Weg 84 A, 13435 Berlin	am 02.01.2026	45. Jubiläum
Frank Standhardt Coppistr. 5, 10365 Berlin	am 01.02.2026	20. Jubiläum
Bodo Wilhelm Herbert Bitterling Lehderstr. 24, 13086 Berlin	am 05.02.2026	25. Jubiläum
Ruppel GmbH Fahrzeughandel und Werkstatt Montanstr. 8-16, 13407 Berlin	am 20.02.2026	25. Jubiläum
Bredlow GmbH Tempelhofer Weg 113, 12347 Berlin	am 23.02.2026	60. Jubiläum
Krage Auto GmbH Richardstr. 95, 12043 Berlin	am 05.02.2026	35. Jubiläum
Auto-Treff Oranke GmbH Gärtnerstr. 17/18, 13055 Berlin	am 15.02.2026	35. Jubiläum
Reifen-Müller Georg Müller GmbH & Co. KG Köpenicker Str. 153, 10997 Berlin	am 22.03.2026	55. Jubiläum
Andreas Wittenberg Dahnstr. 2, 13403 Berlin	am 01.03.2026	15. Jubiläum

Mirko Börner Reifen-Müller Georg Müller GmbH & Co.KG	am 05.01.2026	10. Jubiläum
Peer Krage Krage Auto GmbH	am 12.01.2026	30. Jubiläum
Rolf Rumpelhardt UNISOL-Apparatebau Fritz Rumpelhardt GmbH	am 06.02.2026	45. Jubiläum
Detlef Rumprecht Contessa Fahrzeugtechnik GmbH	am 07.02.2026	25. Jubiläum
Günter Andreas Witt ASM Automobile & Service Mai GmbH	am 09.02.2026	30. Jubiläum
Christian Herold Car Service Zehlendorf GmbH	am 10.03.2026	20. Jubiläum
Jörg Landgraf Landgraf Automobil GmbH	am 13.03.2026	20. Jubiläum



Ihre Ansprechpartner

Vorstand

Obermeister	Thomas Lundt	030 / 815 5022 0171 / 723 3980
Stellv. Obermeister	Manfred Zellmann	030 / 679 721-0
Stellv. Obermeister und Pressesprecher	Anselm Lotz	030 / 787 9920 0171 / 445 9345
Schatzmeister	Gaetano Foti	030 / 809 9980
Lehrlingswart	Axel Pilatowsky	030 / 661 4558
Vorstandsmitglied	Dirk Zuknick	030 / 514 6472
Beratendes Mitglied	Katrin Riehl	0151 / 2218 4238
Beratendes Mitglied	Thilo Troll	0176 / 722 341 77
Vorstandsmitglied	Herwarth Wartenberg	030 / 7610 6900

Verwaltung

Geschäftsführung	Viviane von Aretin	030 / 2590 5151
Assistent der Geschäftsführung	Rick Gardemin	030 / 2590 5150
Assistentin des Vorstands und Personalwesen	Janina Schindler	030 / 2590 5156
Mitglieder, Recht, Datenschutzbeauftragte	Ines Schütze	030 / 2590 5157
Personalabteilung, Buchhaltung	Sabine Fischer	030 / 2590 5152
Buchhaltung	Manuela Roick	030 / 2590 5153
Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion	Johanna Hütter	030 / 2590 5158
Schiedsstelle	Janina Schindler	030 / 2590 5159
IT-Manager	Oleksandr Papuga	030 / 2590 5133
Hausverwaltung	Eva Eckhardt	030 / 2590 5130

AU-Abteilung

AU-Abteilungsleiter	Uwe Fischer	030 / 2590 5140
AU-Betriebskontrolle	Uwe Kadler	030 / 2590 5142
AU-Schulungen, Shop	Rita Mikowski	030 / 2590 5143

Fachschule für Kfz-Technik - Standort Berlin

Leitung	Sebastian Niewiara	030 / 2590 5154
Sekretariat, Meisterschule	Julia Grodzinski	030 / 2590 5134
Ausbildungsverträge, Ülu	Daniel Siekmann	030 / 2590 5136
Prüfungswesen	Gabriele Skrzeba	030 / 2590 5132
Prüfungswesen	Sarah Jahnke	030 / 2590 5131

Fachschule für Kfz-Technik - Standort Bernau

Leitung	Thomas Schade	03338 / 706 0427
Sekretariat	Nicole Frontzek-Oberländer	03338 / 7060-0

Rechtsanwalt und Betriebsberatung für Mitglieder

Rechtsanwalt der Innung	Umut Schleyer	030 / 2590 5280
Solvenznavigation	Kristina Borrmann	030 / 2590 5290

IMPRESSUM

BERLINER KRAFTFAHRZEUGGEWERBE
Heft 1. Quartal 2026

Innung des Kfz-Gewerbes Berlin
Obentrautstraße 16-18, 10963 Berlin

TEL: 030 / 25905-0
E-MAIL: info@kfz-innung-berlin.de
WEB: kfz-innung-berlin.de

REDAKTIONSTEAM: Thomas Lundt, Viviane von Aretin, Johanna Hütter

FOTOS: Kfz-Innung Berlin, Handwerksjunioren Berlin, MEWA
Textil-Service
Unsplash: Stephan Louis, Towfiq barbhuiya, micheile henderson
Pexels: Sora Shimazaki, Pavel Danilyuk

DRUCK: Königsdruck GmbH

VERÖFFENTLICHT: März 2026